Lagebericht

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25 der Miba Cooling Austria GmbH & Co. KG

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

- **Geschäftsverlauf**

In den Bereichen Energieerzeugung sowie Übertragung und Mobilität konnte erneut ein Umsatzzuwachs verzeichnet werden. Hingegen wirkten sich die Bereiche Textilindustrie und Medizintechnik negativ auf den Gesamtumsatz des Unternehmens aus. Daraus resultiert ein Rohergebnis von 12,8 Millionen Euro, dies beinhaltet eine Umsatzreduktion im Vergleich zum Vorjahr von 5,7 %.

- **Bericht über die Zweigniederlassungen**

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

- **Finanzielle Leistungsindikatoren**

	Einheit	2024/25	2023/24
Rohergebnis	T€	12.838	12.710
Betriebsleistung	T€	23.836	27.584
Betriebsergebnis	T€	2.380	2.768
Investitionen in Sach- und immaterielles Vermögen	T€	1.629	1.821
Eigenkapitalquote	%	80,4	77,7
Operativer Cashflow	T€	4.039	3.437
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	T€	-1.600	-1.772
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	T€	-2.000	-1.494

- **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

<u>Beschäftigte:</u>

Die Anzahl der Beschäftigten lag im Jahresdurchschnitt 2024/25 nach Vollzeitäquivalenten bei 93 (davon 0 Leasing-Mitarbeiter; Vorjahr: 94, davon 4 Leasing-Mitarbeiter).

Corporate Social Responsibility:

Corporate Social Responsibility ist in unserer Unternehmensstrategie verankert und bedeutet, in Einklang mit Umwelt und Gesellschaft erfolgreich zu wirtschaften. Umweltrelevante Themen werden bereits bei Design und Auslegung der Kühlanwendungen berücksichtigt. Erzeugte Abwärme von einzelnen Anlagen wird bspw. abgefangen und die dadurch erhaltene Energie entsprechend in den Heizkreislauf implementiert, um so mittelfristig die bestehende Ölheizung durch eigene Abwärme zu ersetzen.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

- **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Marktentwicklung:

Die Auftragssituation für das erste Halbjahr 2025/26 liegt unter dem Niveau des Vergleichszeitraums 2024/25. Insbesondere im Industriegüterbereich verlangsamt sich die Nachfrage und ein kurzfristiger Anstieg des Bedarfs ist derzeit nicht absehbar. Demgegenüber verzeichnet der Bereich HVDC (Hochspannungs-Gleichstromübertragung) ein kontinuierliches Wachstum, das die Schwäche im Industriegütersegment weitgehend ausgleicht. Insgesamt wird erwartet, dass das Geschäftsjahr im Rahmen des geplanten Budgets verläuft. Strategiekonform fokussiert sich Miba Electronics Slovenia d.o.o. als eigenständiges Kühlkörperwerk auf die Neukundenakquise im Bereich Luftkühlung sowie standardisierter Wasserkühlung. Miba Cooling Austria GmbH & Co. KG hingegen setzt ihren Schwerpunkt auf vakuumgelötete Kühlkörper sowie produktspezifische Verbindungstechnologien. Diese gezielte Standortstrategie ermöglicht es, das geplante Wachstum der vakuumgelöteten Kühlkörper in Österreich voranzutreiben, während das slowenische Werk als Center of Excellence für das bestehende Kerngeschäft optimal auf Expansion ausgerichtet wird. Die zentrale Steuerung und Verantwortung für Vertrieb, Entwicklung und Einkauf beider Werke liegt in Ligist, wodurch Synergien genutzt und Prozesse effizient gebündelt werden.

- **Wesentliche Risiken und Ungewissheiten**

Risikomanagement ist Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Das Handling der operativen Einzelrisiken wird durch verschiedene, klar formulierte und im Unternehmen bekannte Managementziele und Richtlinien definiert. Für spezifische Risiken und mögliche Schadensfälle wurden Versicherungen abgeschlossen, deren Umfang laufend überprüft wird. Die wesentlichen, mit der operativen Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken umfassen Beschaffungsmarktrisiken, Absatzmarktrisiken und steigende Energiekosten.

Im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten wird auf den Anhang verwiesen.

Risikobericht Energiekrise:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war der Kostenfaktor Strom bedingt durch den gleichzeitig gestiegenen Verbrauch durch die Technologie Vakuumlöten deutlich spürbar. Die Gesellschaft hat zur Wärmeversorgung die Abluft der Vakuumlötöfen rückzugewinnen begonnen und diese direkt in den Wärmekreislauf einfließen lassen. Mittelfristig sollte damit der Ausstieg aus Heizöl erreicht werden und nachhaltig geheizt werden.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung konzentrierte sich im Berichtszeitraum vor allem auf die Weiterentwicklung der Technologien für Flüssig- und Luftkühlung mit integrierten Wärmeleitrohren. Die Gesellschaft investierte 0,4 Millionen Euro (Vorjahr: 0,3 Millionen Euro) in Forschung und Entwicklung und beschäftigte in diesem Zusammenhang 3 Personen (Vorjahr: 3 Personen).

Laakirchen, am 3. April 2025



Die Geschäftsführung



Martin Reisner, MBA

DI Jens Gunther Kuschel